

Fliegen am Hang

Ziel: Eigenheiten und Gefahren des Hangfliegens kennen

Hangfliegen heisst: Fliegen in Bodennähe, häufig mit anderen Segelflugzeugen zusammen.

Die optimale Geschwindigkeit

Ein Strömungsabriss nahe am Gelände ist gefährlich, deshalb muss die Fluggeschwindigkeit angepasst werden. Die Mindestgeschwindigkeit ist abhängig vom Wind (laminar oder turbulent) und der Hangform (gleichförmiger Hang oder Einschnitte und andere Unregelmässigkeiten).

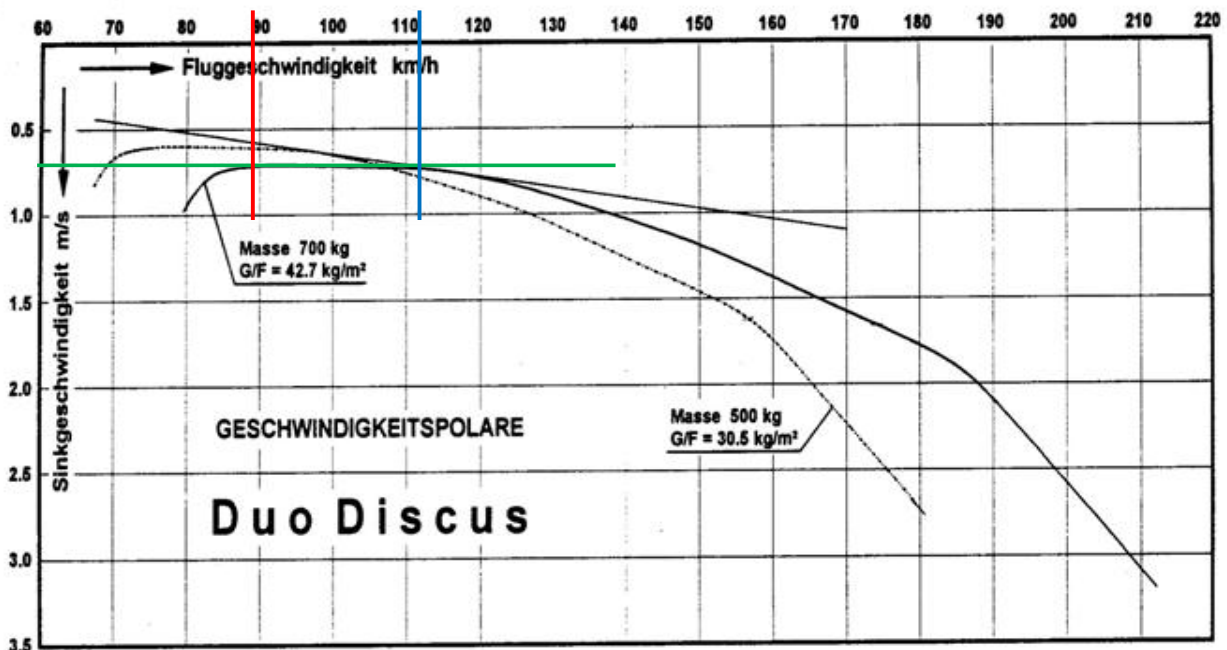
Jede Flugbewegung gegen den Hang kann schnell kritisch werden und muss deshalb vermieden werden. Konkret bedeutet das:

immer vom Hang weg drehen, nicht tief am Hang kreisen.

Die Geschwindigkeitspolare

Die modernen Segelflugzeuge haben einen flachen Verlauf der Geschwindigkeitspolare im Langsamflug. Bei einem Duo-Discus ist das geringste Sinken zwischen 90 und 110 km/h gleich gross. Im Interesse der Flugsicherheit muss am Hang immer eine höhere Geschwindigkeit gewählt werden.

Langsames fliegen



Der Hangabstand

Der sichere Hangabstand ist nicht immer gleich gross. Die Turbulenzen, die Hangform, das Flugverhalten des Flugzeuges und die aktuelle Form des Piloten (Erfahrung, Trainingsstand, Müdigkeit etc.) sind die Faktoren, welche die minimale Distanz definieren.

Kabel

Diese tödliche, unsichtbare Gefahr lauert über vielen Hängen!

Das heisst für uns: immer daran denken, sobald sich unser Flugzeug auf einen Hang zu bewegt. Es gibt gefährlichere und weniger gefährliche Hänge, aber **nirgends** eine Garantie für Kabelfreiheit. Ich verweise hier auf die Broschüre über die Gefahren im Gebirgsflug.

Hangflugregeln

Die Hangflugregeln müssen konsequent eingehalten werden, bei schlechter Sicht sind andere Flugzeuge erst spät erkennbar. Das Wichtigste:

Rausschauen und defensiv fliegen!

Das Flugzeug, das den Hang zur Rechten hat, hat Vortritt (es kann nämlich nicht nach rechts ausweichen). Vor jedem Eindrehen: Blick zurück, während dem Eindrehen diesen Blick mehrmals wiederholen.

Überholen (in der Schweiz verboten, in anderen Ländern erlaubt): sehr vorsichtig! Genügend Abstand, jederzeit bereit zum Ausweichen. Es könnte aber auch ein Flugzeug *hinter uns* am Überholen sein, dem unsere Ausweichbewegungen in den Flugweg kommen könnten...

An gewölbten, unübersichtlichen Hängen (für diejenigen, die es kennen: Cheval Blanc): nicht zu nah fliegen, an möglichem Gegenverkehr denken.

Gleitschirmen lassen wir am Hang den Vortritt, sie können weniger gut ausweichen.